

**Gesamtstatistik des Deutschen Juristen-Fakultätentages  
für das Wintersemester 2015/16 und das Sommersemester 2016**

- Die Daten der assoziierten Fakultäten im Ausland sind gesondert ausgewiesen.
- Großer Dank für die Erstellung der Gesamtstatistik gebührt Herrn Christian Wuntke, Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

**Die wichtigsten Ergebnisse:**

1. Die **Gesamtzahl der Studenten an den deutschen Juristischen Fakultäten** ist gegenüber dem Vorjahr **leicht gesunken**. Im WS betrug sie 110.899 (Vorjahr: 112.923), im SS 105.197 (Vorjahr: 107.848).
2. Zur Verteilung der Studenten auf die verschiedenen Studiengänge: **Der „klassische“ Studiengang (Erste Juristische Prüfung) wird weiterhin mit großem Abstand am stärksten nachgefragt** (92.224 Studenten im WS, 88.775 im SS). Demgegenüber lauten die Zahlen für Studenten im Nebenfach 4.258 (WS) und 3.597 (SS). Bei den Zahlen für Bachelor/Master-Studiengänge etc. (WS 13.751, SS 13.310) ist der hohe Anteil der Fernuniversität Hagen zu berücksichtigen (jeweils mehr als 50 %).
3. Die **Gesamtzahl der Studenten**, die für den Studiengang mit dem Abschluss **Erste Juristische Prüfung** eingeschrieben sind, hat sich abermals **erhöht**. Es sind nunmehr 92.224 (WS) und 88.775 (SS) gegenüber 91.077 und 88.122 im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr haben allerdings drei Fakultäten mehr „gemeldet“.
4. Die Gesamtzahl der **Studienanfänger** an den Juristischen Fakultäten – 26.421 – ist leicht gesunken (Vorjahr: 26.635).
5. **Gestiegen** ist die Zahl der **Studienanfänger mit dem Abschluss Erste Juristische Prüfung**: 20.415 gegenüber 19.843 im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr haben allerdings drei Fakultäten mehr „gemeldet“.
6. Leicht **gesunken** ist die Zahl der **Absolventen der Ersten Juristischen Prüfung** (6.979 gegenüber 7.125 im Vorjahr).
7. Die Anzahl der **Professorenstellen** ist im **W3/C4-Bereich** gegenüber dem Vorjahr von 767 auf 773,5 gestiegen. Die Zahl der **W2/C3-Stellen** ist von 99 auf 94 gesunken.
8. Die Zahl der Stellen für **Wissenschaftliche Mitarbeiter** ist leicht gestiegen: durchschnittlich 34,26 pro Fakultät gegenüber 32,08 pro Fakultät in 2014/15.
9. **Verbesserungsbedürftig** ist nach wie vor die **Betreuungsrelation**, d.h. das Verhältnis der Zahl der Professoren zur Zahl der Studenten; sie beträgt durchschnittlich **1 : 128,16 (WS)** bzw. **1 : 121,17 (SS)**. Erneut ist eine (leichte) Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (1 : 123,86 bzw. 1 : 120,99).
10. Die Zahl der Stellen für **Juniorprofessuren** ist leicht gestiegen: von 55 auf 62 Stellen. Gegenüber dem Vorjahr haben allerdings drei Fakultäten mehr „gemeldet“.
11. Die Zahl der **Habilitationen** ist leicht gesunken: von 51 im Vorjahr auf nun 48 (in Österreich und in der Schweiz kommen insgesamt 8 weitere hinzu).
12. Leicht verringert hat sich die Anzahl der **Aufbau- und Ergänzungsstudiengänge** (von 136 auf 134).